

Wir sind Faire Kita!

Martin-Luther-Kindergarten

Im Juni 2019 sind wir, der Martin-Luther-Kindergarten in der Hohestraße, im Herzen von Hamm als erste FaireKita in Hamm ausgezeichnet worden. Dass es dazu an diesem Tag gekommen ist, hätten wir zu Beginn unseres Projektes nicht gedacht.

Am Anfang hatten wir, die Kinder und Kolleginnen, nämlich nur viele Gedanken im Kopf. Gedanken, die uns nicht mehr losließen und uns tagtäglich beschäftigten. Gerade die Kinder bekamen von ihren Eltern und den Medien mit, dass alle ein Thema umtreibt: Umweltzerstörung, Klimawandel, Luftverschmutzung und so weiter und so weiter. Die Gedanken und Sorgen wollten wir in unserer Arbeit zum neuen Handeln nutzen.

Also fingen wir erstmal an bei uns zu schauen, wie wir auch in der Kita unsere Umwelt besser schützen können. Uns fiel der viele Müll ins Auge. Deshalb sprachen wir über Mülltrennung und Müllvermeidung, hatten den ASH zu Besuch und wir schauten uns Lebensmittel an, die wenig verpackt waren. Zudem machten wir aus Müll Kunst.

Dann schauten wir mehr und mehr über unseren Tellerrand und überlegten gemeinsam (Kinder, Er-

zieherinnen und Eltern), woher kommt eigentlich das, was jeden Tag auf unseren Tellern liegt? Anhand der Banane konnten wir den Kindern gut den Begriff des Fairen Handelns mit allen Sinnen näherbringen. An vielen Projekttagen erfuhren die Kinder spielerisch, was FairTrade bedeutet.

Da sich die Fairness nicht nur im Umgang mit unserer Umwelt, sondern auch mit unseren Mitmenschen wie ein roter Faden durch unseren Alltag zieht, beschlossen wir den Weg zur Fairen Kita zu gehen. Dabei war es uns besonders wichtig, alle – das Team, die Eltern und Kinder – mit ins Boot zuziehen.

Nachdem wir auch in unserer Kita auf viele Lebensmittel mit dem Fair Trade-Logo umgestellt hatten, konnten wir dann während eines tollen Festes stolz unsere Auszeichnung von Marcos, Claudia und Dorothee entgegennehmen.

Doch wir sind natürlich weiterhin auf dem Weg. Mit allen Beteiligten suchen wir weiter nach Lösungen für ein besseres Miteinander im Kleinen und Großen und konfrontieren auch schon die Jüngsten von uns mit „großen Themen“, wie Kinderarbeit, ungleiche Löhne und Umweltzerstörung.

Dieses Jahr stand der faire Fußball im Mittelpunkt und dank des netten Besuchs von Muhammad konnten die Kinder ganz lebensecht einen Menschen kennenlernen, der als Kind nicht nur mit dem Fußball spielen durfte, sondern viele zuvor auch nähen musste.

Den engen Kontakt mit der FUGe sehen wir als große Bereicherung unserer Arbeit und sowohl Kinder als auch Eltern wissen nun, wo der gute Laden mit „gutem“ Essen ist. Uns bleibt nur noch ein großes Danke an alle Beteiligten zu sagen und wir machen weiter so...



Besuch im Weltladen.



Wo kommt eigentlich die Banane her? Ein Projekt zum Fairen Handel.